

> graffiti im ita

Das ITA in Luzern ist alles andere als eine herkömmliche und gewöhnliche Galerie. In den Räumlichkeiten haben experimentierfreudige Kunstschaffende aus den verschiedensten Szenen die Möglichkeit, ihre Arbeiten und Werke der Öffentlichkeit zu zeigen. Pro Jahr sind rund 10 Ausstellungen, die allesamt Einblick in andere und zukunftsweisende Kunstformen geben sollen, geplant. Den Beginn macht eine interessante Graffiti Exhibition der Sprayer "Mate", "Daim" und "Shark", die noch bis zum 15. Februar dauert. Der international arbeitende Mate stammt aus Zug und befasst sich seit nunmehr 9 Jahren intensiv mit Graffiti. Seine Vorliebe gilt der kunstvollen Verbindung traditioneller Maltechniken mit Sprühereien auf Wänden, Autos und Leinen. Daim aus Hamburg gilt als einer der Mitbegründer des 3D-Styles und weltweit als hervorragender Techniker. Mit den Dosen treibt er ein ständiges Buchstaben-Kontext-Spiel. Der Luzerner Shark fährt bereits seit 1986 auf die farbigen Bildchen ab und hat sich dem traditionellen Graffiti verschrieben. Auf jeden Fall dürfen Sie, LeserIn, gespannt sein auf diese erste Ausstellung im ITA.

Im März dann werden internationale Clubflyer gezeigt und mit Sicherheit werden sich die Augen der Betrachter vor Freude drehen. Graffiti Exhibition, bis zum 15. Februar, Do / Fr / Sa, 16.00 bis 20.00 Uhr, ITA, Zürichstr. 1, Luzern, Tel. 041 - 410 49 02

> weiss wie schnee

Die Sprache der Ureinwohner aus Ob-, Nid- und sonstigen Walden mutet für Städter und entsprechende Agglomeranten doch etwas seltsam an. So heisst "Meys Zil isch ai deys Zil" etwa soviel wie "Mein Ziel ist auch Dein Ziel". Nun ja, wie die Jungs und Mädels in diesen Gebieten reden, ist ja nicht so gravierend, wichtiger ist vielmehr, dass die Brettliebhaber die Möglichkeit haben, mitten in der weissen Pracht, sofern sich diese mal noch sehen lässt, zu springen, fahren, drehen und trinken. Und bitte zu menschenfreundlichen Preisen. Auf den Hügeln und Bergen der Region Vierwaldstättersee-Süd ("Viiirwaldstiietersii-Siid" - das Übersetzungsbüro) ist das möglich. Für 37 Franken kriegt man eine Tageskarte



für zwei Zonen, was soviel wie 12 Bahnen und Lifte bedeutet. Für Boarder hats einen grossen Fun-Park mit den obligaten Steilkurven und Jump-Möglichkeiten und die Schneebar mit feinen und wärmenden Getränken fehlt auch nicht. Zwischen dem 14. März und dem 13. April erhält man übrigens beim Kauf einer Tageskarte gratis eine zweite dazu. Also, ab in die Walden, weiss wie Schnee oder besser "wiis wii Schnii"

Kleewenalp/Stockhütte, Beckenried, Emmeten, 405 - 1920 MüM, Tageskarte Fr. 37.-, Tel. 041 - 620 62 62

> gelb

Nachdem DJ Gogos Donnerstagsclub "Yellow" im vergangenen Frühjahr vom Zürcher Hirschenplatz hastig in den Wollishofer House-Club "Gothic" ziehen musste, waren einige ob dem Verschwinden einer neuen Location etwas enttäuscht. Doch die Gelben haben sich im Gothic schnell aklimatisiert und so ist der Club im Club am Wochenendbeginn nun bereits eine Institution. Das Programm kann sich selbstverständlich sehen lassen und pushender, zum Tanze animierender House ist mit Gewissheit garantiert. Im Februar übrigens spielen nebst Gogo als Resident die DJs Kurtis (5.2.), Marc Hürlimann (12.2.) und Orson (19.2.). Besonders aber ist der Gig vom 26. Februar zu empfehlen, wo die aus dem "part francais" der Schweiz stammende und noch lebende Legende Djamin mal wieder in unseren Breitengraden zu sehen ist. Ab 23 Uhr gibts kostenlosen Apéro und gleich danach wirds hämmern, dass die Beine nicht anders können als zappeln, zappeln, zappeln. Yellow-Club@Gothic, jeden Donnerstag, 23.00 - 05.00 Uhr, Gothic, Seestrasse 367, Zürich, Tel. 01 - 273 36 93

> luv-antgarde

Wenn der Autor dieser Zeilen oder das sich in Ihren Händen befindende Heftli immer wieder behaupten, die Neo-, Retro- und Recycle-Schlagerwelle sei erst so richtig im Kommen, haben viele andere Heftli, Journalisten und Trendies nur ein verständnisloses Kopfschütteln und ein müdes Lächeln übrig. Doch soll uns das nicht vom Glauben an eine Zeit voll hellen Sonnenscheins abhalten.



Denn damals, vor genau drei Jahren, als der LUV-Club mit dem Disco-Inferno startet, ernteten die Macher auch nur Lächeleien. Und heute ist die Disco-Retro-Welle erfolgreicher denn je, nur wenige Clubs verzichten auf Partys dieser Art. Im Moment wird der "We are family" Sound denn auch kräftig in die angrenzenden Kantone wie Aargau, Thurgau, St. Gallen etc. exportiert. Während das Disco-People in genannten Gefilden dem neuen alten Trend langsam ins Angesicht schaut, feiert das Zürcher LUV am Freitag, den 13. Februar das dreijährige "Disco-Inferno"-Jubiläum. Seitens Plattenlegergilde sind der Initiator des Infernos und zugleich der dienstälteste DJ der Stadt "Vitamin S" (Pasadena, LUV), "Urs Diethelm" (D&G, Kaufleuten) sowie als kleine Überraschung "Dani König" da. Letzterer machte übrigens wie Vitamin S auch schon in den Achtzigern von sich reden. Legte der König doch früher im "Big Apple" und ebenfalls im "Pasadena" auf. Gewiss ist dieses Disco-Inferno ein illustrierter Anlass, an dem man DJs, die sonst nur housy Beats drehen, mal von der melodischen Seite sieht. forecast verlost für dieses Jubiläum 5x1 Disco-Inferno-Packages mit je 2 Tickets und je einem schicken und kultigen Vitamin S-T-Shirt (V-Kragen und dunkelgrün, dunkelrot, dunkelblau). Die Partyserie setzt sich übrigens jeweils am Sonntagabend fort und wer unter Disco nicht nur Gloria Gaynor versteht, sonder locker auch mal zu New Romantic (Duran Duran) tanzen mag, dem sei dringendst ein Besuch empfohlen. Ebenso den Schlagerfreunden. Denn am 20. Februar steigt die nächste Ausgabe der traditionellen und legendären "Lolipop"-Schlagerparade. DJ Johannes aus München, der Retro-Schlagerhauptstadt schlechthin, sorgt mit seinen Sounds für die musikalische Untermalung. Perlen wie Roy Black, Rex Gildo, die kleine Anita, Roberto Blanco, Udo Jürgens, Freddy, Costa Cordalis, Jürgen Drews, Tony Holiday, Monica Morel, Christian Anders und viele viele

mehr werden zu hören sein. Als flüssige Gaumenfreude sei Ihnen, LeserInnen, griechischer Wein namens "Samos" nahegelegt. Der schmeckt nämlich superlecker, etwas süss und geht runter wie Mineralwasser. Nicht umsonst hat die Redaktion Ihres Lieblingsblattes nach vergangenem Weihnachtessen so an die 10 Meter Samos (den gibts auch auf dem Brett!) vernichtet. Wir hier hoffen einfach, dass Antoinette und ihre Schlagerfreunde im kommenden Sommer raus gehen. Raus auf die Strasse. Zur ersten Zürcher-Schlagerparade. Medienunterstützung ist ihr gewiss. Und für Sie, LeserInnen, verlosen wir exklusiv 5x1 Schlagerpackages. Inklusive 2 Tickets zur LUV-Parade und einer Flasche Samos. Sie werden Ihre Freude haben! "Als ich dich fand, ging eine Sonne auf, und der Himmel war so naaaaaahhhh" (Christian Anders - Geh nicht vorbei) 3 Jahre Disco Inferno, Freitag, 13. Februar, 21.00 Uhr und jeden Sonntag, 20.00 Uhr mit Vitamin S & Friends / Lolipop Schlagerparade, Freitag, 20. Februar, 21.00 Uhr mit DJ Johannes (D, Rex Kildo) im LUV, Kreuzstr. 24, Zürich, Tel. 01 - 262 40 07

